

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes
Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de
culture mécanique

Band: 9 (1947)

Heft: 5

Rubrik: Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Aargau

Die **ordentliche Generalversammlung** findet Sonntag, den 4. Mai, 14.00 Uhr, im Hotel Bahnhof in Brugg statt.

Traktanden: 1. Protokoll, 2. Bericht über die Tätigkeit pro 1946 in der Sektion und im Zentralvorstand, 3. Jahresrechnung 1946, 4. Lieferungsabkommen, 5. Festsetzung des Jahresbeitrages, 6. Ersatzwahlen, 7. Allfälliges.

Anschliessend referiert Herr **Ernst Marti**, der Gemeindepräsident von Münsingen, ein Garagist, der es glänzend versteht, uns Bauern die Sache klar zu machen, über **Motorstörungen**. Es sind auch Nichtmitglieder freundlich eingeladen.

NB. Von 13.15—14.00 Uhr wird im Versammlungslokal den Mitgliedern des Rayons Nord (Grisard A.G.), die an der letzten Generalversammlung aus der Sektionskasse **zugesicherte Rückvergütung** von Fr. 2.— je Dz. bezogenen Brennstoff ausbezahlt. Es wird vom sich ergebenden Betrag zuerst der Jahresbeitrag pro 1947 abgezogen. In Fällen, wo dessen Betrag nicht erreicht wird, erteilt der Geschäftsführer eine Gutschrift und es wird später der einzuzahlende Jahresbeitrag entsprechend gekürzt. Der Vorstand.

Zulässigkeit der Ausführung von Fahren bei Güterzusammenlegungen:

Der Traktorbesitzer E. in Sch. wurde durch die Staatsanwaltschaft dem Bezirksgericht Zurzach zur Bestrafung überwiesen, weil er mit diesen Fahren den Tätigkeitsbereich eines Landtraktors überschritten und Gebühren für den Traktor, für den Führerausweis und die Fahrprüfung umgangen habe. Nach der Gesetzgebung des Bundes sind solche Fahren für Landtraktoren zulässig. Der aarg. Polizeikommandant behauptet seit Jahren trotzdem, das seien keine landwirtschaftlichen Fahren, sondern industrielle, er wisse es besser als die Organe des Bundes bzw. er könne auf kantonalem Boden machen, was ihm beliebt. In die Taxen hätte der Bund nicht dreinzureden. Das Bezirksgericht Zurzach hat die Klage zurückgewiesen. Die Staatsanwaltschaft war damit nicht zufrieden und hat die Sache an das Obergericht weitergezogen. Kurz vor Redaktionsschluss erfahren wir, dass das Obergericht die Beschwerde der Staatsanwaltschaft abgewiesen hat. Damit dürfte die Sache erledigt sein, bis der kantonale Polizeikommandant sein Steckenpferd in irgendwelcher neuen Aufmachung in die Arena reiten wird. Wir hoffen, das Urteil des Obergerichtes, dem grundsätzliche Bedeutung zukommt, in einer der nächsten Nummern publizieren zu können. I.

**White Spirit II, Traktorenpetrol Ia, Diesel-Gasöl,
Benzin, Traktorenoel SOLOL, beste Qualität**
Spez. Typen f. Benzin/Petrol- u. Dieselmotoren, dünn-/mittel-/dickflüssig
**Getriebeöle und Fette, Tekalemit-, Kugellager-,
Konsistenzfette, Maschinenoel**



Sylvester Schaffhauser AG

MINERAL-OELE

TEL. (071) 85333

GOSSAU (ST.G.)

Traktorverband Baselland

Am 16. Februar 1947 versammelten sich die Mitglieder des Traktorverbandes Baselland zu ihrer ordentlichen **Generalversammlung** im Saale des Restaurants zum Ziegelhof in Liestal. Der Vorsitzende, Direktor Fritz Brodbeck, hatte die Ehre, 41 Mitglieder, 5 Nichtmitglieder, 8 Gäste und den Tagesreferenten zu begrüßen. Speziellen Gruss entbot er den Herren Piller, Zentralsekretär des Schweiz. Traktorverbandes; Christen, Geschäftsführer der bernischen Sektion; Kellerhals als Vertreter der benachbarten Sektion beider Basel; Walter Späti, Vorsteher der landw. Schule und der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau, sowie Herren, Prokurist der Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau in Kerzers als Referent für den zweiten Teil der Generalversammlung.

In seinen **Eröffnungsworten** sprach Präsident Brodbeck von der Notwendigkeit der Traktoren im Dienste der Landwirtschaft. Es würden allerdings schon jetzt wieder Stimmen laut, welche von sog. «Traktoritis» reden. Die Pferde sollen in der Landwirtschaft ihren berechtigten Platz einnehmen. Dort wo es jedoch gegeben sei und wo es der Betrieb benötigt, sollten Traktoren eingesetzt werden. Im Laufe des Jahres 1947 werde man froh sein, wenn man notwendige Handarbeitskräfte mindestens teilweise durch motorisierte ersetzen könne.

Der **Mitgliederbestand** des Verbandes ist seit der letzten Generalversammlung vom 28. April 1946 um 41 auf 115 angestiegen. Diese erfreuliche Tatsache spricht dafür, dass es von den landwirtschaftlichen Traktorbesitzern eingesehen wird, dass sie sich einem Verband anschliessen müssen, wenn ihre Interessen gebührend gewahrt werden sollen.

Im **Jahresbericht** orientierte der Vorsitzende über all die Geschehnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr. Dabei hat es Herr Präsident Brodbeck nicht unterlassen, auch die Tätigkeit des Zentralvorstandes kurz zu skizzieren.

Die **Jahresrechnung** pro 1945 wurde einstimmig gutgeheissen und genehmigt. Dem Geschäftsführer wurde für seine Bemühungen gedankt.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde der **Jahresbeitrag** in bisheriger Höhe von Fr. 15.— gutgeheissen.

Im weitem wurde beschlossen, mit den Firmen Erpag A.-G., Basel und Usol A.-G., Basel, pro 1947 ein Brennstoff- und Oelabkommen zu tätigen. Es soll den Mitgliedern empfohlen werden, ihren Brennstoff- und Oelbedarf bei diesen Firmen einzudecken, damit sie am Ende des Jahres in den Genuss der vereinbarten Rückvergütungen gelangen.

Aus dem **Tätigkeitsprogramm pro 1947** möchten wir kurz folgendes festhalten: Besuch auf dem Sentenhof b/Muri mit anschliessender Besichtigung der Maschinenfabrik Bucher-Guyer in Niederweningen; Besuch einer Traktorfabrik; Durchführung von Demonstrationen mit Traktoren und landwirtschaftlichen Kleinmaschinen; evtl. Organisation einer Geschicklichkeitsprüfung für Traktorfahrer; Durchführung von Instruktionkursen evtl. in Verbindung mit Revisionskursen im kommenden Spätherbst; Besuch der Pneufabrik Firestone in Pratteln.

Im Anschluss hieran erfolgte die Auszahlung der Rückvergütungen für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Der zweite Teil der Generalversammlung brachte uns die **Vorführung der beiden Farbfilme der Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau in Kerzers**. Herr Prokurist Herren verstand es in ausgezeichneter Weise, die nötigen Erklärungen einzuflechten. Die Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau in Kerzers umfasst heute 12 Betriebe mit einer Totalfläche von 1400 ha Land. Die Hälfte hievon ist Pachtland. Sie ist Grossproduzent von Saatkartoffeln. Vor dem Kriege hatte der Betrieb $\frac{1}{3}$ des schweizerischen Saatgutbedarfes an Kartoffeln sichergestellt. Es werden ferner Zuckerrüben, Erbsen, Bohnen, Kabis, Getreide usw. angepflanzt.

Im Speziellen wurde uns der Betrieb von Illarsaz im Wallis vor Augen geführt. Dieser Betrieb war vielen anwesenden Traktorbesitzern bekannt, weil demselben im Anschluss an den Besuch des Comptoirs im Jahre 1945 durch unsern Verband ein Besuch abgestattet wurde. Der Betrieb in Illarsaz umfasst eine Fläche von 210 ha Kulturland, wobei durchschnittlich 70—80 Stück Rindvieh gehalten werden.

Der sehr interessante und wunderschöne Farbfilm wurde von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

Folgende Firmen empfehlen sich den Mitgliedern der
Sektion Baselland

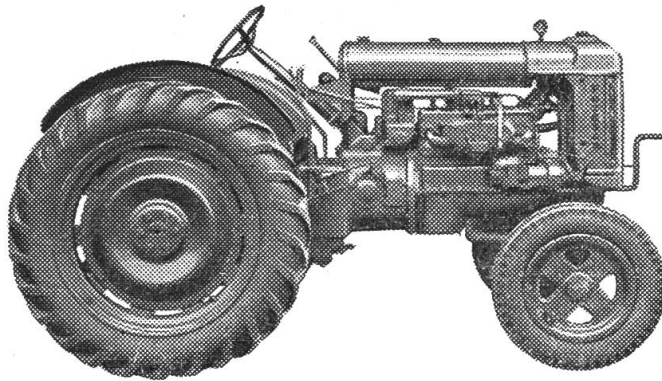


Telephon (061) 7 26 06

Fordson-Vertreter

Best eingerichtete
Reparaturwerkstatt

Gut assortiertes
Bestandteillager



ERPAG

Erdölprodukte AG.

BASEL Dufourstrasse 25

Telephon (061) 21888

empfiehlt sich für die Lieferung von:

White Spirit, Traktorenpetrol, Benzin, Dieselöl,
Schmieröle, Fette und Pneus

Vertragslieferant der Sektion Baselland



Hochwertiges
Schmieröl!

USOL

Motor Oil

Getriebeöle Fette

Spezialöle für Dieselmotoren

Benzin Traktorentreibstoffe Dieselöl

USOL A.G., Basel Münchensteinerstr. 268 Tel. 2 46 22



**Scheibenräder, Felgen
Naben, komplette Achsen
und Bremsvorrichtungen**

**EISENWERKE ETTORE AMBROSETTI
LUGANO Telephon 227 01 - 227 02**

Mit einem nochmaligen Dankeswort an die erschienenen Gäste und Traktorbesitzer (Mitglieder) und einem speziellen Dank an Herrn Herren schloss die flott verlaufene Generalversammlung um 18.00 Uhr. efr.

Vereinigung zürcherischer Traktorbesitzer

Hauptversammlung am Sonntag, den 4. Mai 1947, 14.00 Uhr, im Zunfthaus zur Schmieden, Marktgasse 20, Zürich 1.

Geschäfte: 1. Protokoll der Hauptversammlung vom 31.3.1946.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1946.
3. Tätigkeitsprogramm 1947/48.
4. Ergänzungswahlen in den Vorstand.
5. Treibstoff-Fragen, Rückvergütung usw.
6. Verschiedenes.

Ca. um 15.00 Uhr: Vorführung eines Farbenfilms der Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau in Kerzers (SGG): «Das Anbauwerk im Unterwallis».

Anschliessend: **Diskussion über aktuelle Fragen im Traktorwesen**, insbesondere über die kürzlich erfolgte **Aufhebung der Zollvergünstigung auf Treibstoffe für Landtraktoren**.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder, Gönner und Freunde unserer Vereinigung recht freundlich ein.

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident: F. Laufer.

Der Geschäftsführer: Hans Wegmann.

Zürich, den 25.4.1947.

Traktoren-Treibstoffe

Oele

Fette



**AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH TEL. 32 68 60**

Die Traktorgenossenschaft Luzern

hielt am 18. März in Luzern ihre gutbesuchte Generalversammlung ab. — Unter dem gewandten Präsidium von Herrn H. Leibundgut, Gutsbesitzer in St. Urban, wurden die Traktanden rasch und reibungslos behandelt. Protokoll und Rechnung wurden genehmigt und die bisherigen Funktionäre bestätigt. Eine rege Diskussion entspann sich um die Aufhebung der Zollvergünstigung auf Traktorenpetrol und Dieselöl auf 1. März 1947. Dies hat eine Verteuerung von Fr. 13.25 per q Petrol bzw. Fr. 19.— per q Dieselöl zur Folge. Verschiedene Parlamentarier wurden ersucht, in Bern vorstellig zu werden. Auch der schweiz. Bauernverband und der schweiz. Traktorverband haben sich gegen die Verteuerung zur Wehr gesetzt. Eine diesbezügl. vorgelegte Resolution wurde einstimmig gutgeheissen.

Im zweiten Teil der Versammlung referierte Herr dipl. Ing. Hö h e n e r aus Brugg über «motorisierte Landwirtschaft heute und morgen». Der Referent hat in mehr als einstündigen Ausführungen das grosse Gebiet in sehr interessanter Weise behandelt. Der Vorsitzende verdankte die grosse Arbeit des Vortragenden namens der aufmerksamen Zuhörerschaft.

Buntes Allerlei . Un peu de tout

Ein elektrischer Traktor von Dr. H. Reitzer, Wien.

Die Landwirtschaft verwendet heute zahlreiche Elektromaschinen und Apparate verschiedenster Art: Dreschmaschinen, Wasserpumpen, Futterschneidemaschinen, Separatoren, Oelmühlen, Melkapparate, Wollschurmaschinen usw. Besonders zahlreich sind die in der Geflügelzucht verwendeten Elektroapparate. Es gibt auch Elektromaschinen, die den Gärtnern und Obstzüchtern helfen den Ertrag zu steigern und ihnen die Arbeit erleichtern.

Die Elektrifizierung der Landwirtschaft kann aber erst dann als vollendet betrachtet werden, wenn auch die «schwere Artillerie» der Landwirtschaft — die grossen Maschinen zur Feldbestellung und Ernteeinbringung — elektrifiziert sein wird. Der elektrische Traktor ist ein alter Traum der Landwirte, denn ein solcher Traktor würde viele wichtige wirtschaftliche Vorzüge besitzen. Vor allem müsste man dann nicht mehr ständig Treibstoff und Wasser heranschaffen. Hingegen kann den elektrischen Traktor auch ein nicht besonders qualifizierter Arbeiter bedienen, da seine Handhabung sehr einfach ist. Den Winter über könnte er Mühlen, Dreschmaschinen oder Pumpen betreiben.

Die Konstrukteure standen, so schien es, vor keiner besonders schweren Aufgabe, denn es war schliesslich nur der Verbrennungsmotor des gewöhnlichen Traktors gegen einen Elektromotor auszutauschen.

Orion-Kühler

Der schweizerische
Qualitäts-Kühler



ORION WERKE ZÜRICH

Telephon (051) 25.26.00

